1. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN We 144

Zugleich Änderung des Bebauungsplanes -Baustufenordnung- und des Bebauungsplanes We 103

Maßstab 1:1000

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968
(Bundesgesetzblatt I S. 1237/68 u. S. 11/69)

in 2 Blättern

We 144 T3

We 144 T4

Der Rat der Stadt hat am 17.3.1975 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan zu ändern.

Dortmund, den 18. März 1975

Bürgermeister

Horst Zeidler
Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 17.3.1975 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) beschlossen, die Änderung Nr. ⑤ dieses Bebauungsplanes mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 18. März 1975

Bürgermeister

Horst Zeidler
Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ⑤ dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) auf die Dauer eines Monats vom 2. Juni 75 bis 2. Juli 1975 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 12. Aug. 1975

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Diplom-Ingenieur

Der Rat der Stadt hat am 29. Sept. 75 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) die Änderung Nr. ⑤ dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 1. Oktober 1975

Bürgermeister

Horst Zeidler
Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ⑤ dieses Bebauungsplanes ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) mit Verfügung vom 12.1.1976, Aktenzeichen 34.4.1-2.4-179/75 genehmigt worden.

~~Essen, den~~

Der Regierungspräsident 68 Arnsberg

~~Landesbaubehörde Ruhr~~
Im Auftrage

Die Genehmigung der Änderung Nr. ⑤ dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) in den "DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt - Nr. 9 vom 27.02.1976 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit dieser Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. ⑤ dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, den 30.02.76

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Diplom-Ingenieur

Dieses Blatt Nr. 1 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 2 Blättern bestehenden Bebauungsplanes We 144 und bildet mit dem Blatt 2 / ~~den Blättern~~ der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

Eigentümerbestandsverzeichnis

① Stadtgemeinde Dortmund
- öffentl. Wege u. Gewässer -
② Bergbau AG Lothringen
③ Küstereifonds der Größeren evg. Gemeinde
④ Größere evg. Kirchengemeinde
⑤ Mikus, Gustav
⑥ Stollmann, Klara, u. Stollmann, Günter
⑦ Stratmann, Otto
⑧ Helmig Bernhard
⑨ Eggert, Herbert
⑩ Kulfuß, Hermann, Luise u. Kinder
⑪ Krämer gt. Seepe, Heinrich
⑫ Möhring, Hans u. Ehefrau
⑬ Kleine, Karl
⑭ Fletemeyer, Hedwig u. Miteigentümer
⑮ Schulze, Heinrich u. Ehefrau
⑯ Steinberg, Frieda
⑰ Dr. Witter, Wilh. u. Ehefrau
⑱ Kesting, Lorenz
⑲ Dr. med. Asshoff, Alfred
⑳ Schwing, Emmi
㉑ Dortm. Gemeinn. Wohnungsges. mbH
㉒ Runge Gustav
㉓ Rogowski, Kurt
㉔ Lessing, Wilh., Ww. Alma u. Lessing, Wilh.
㉕ Jelinski, Gottlieb, Ehefrau Anna
㉖ Janitz, Magdalene u. Miteigentümer
㉗ Lincke, Karl u. Lincke, Alfred
㉘ Köppikus, August
㉙ Morher, Rudolf
㉚ Sudhaus, Erna
㉛ Bentrup, Klaus u. Ehefrau Hannelore
㉜ Bekel, Heinrich
㉝ Cremer, Hugo u. Ehefrau
㉞ Vohwinkel, Heinrich u. Ehefrau
㉟ Rüping, Ernst
(36) Schlarbach, Karl
(37) Rüping, Ernst
Erbb.: Westf.-Lippische Heimstätten GmbH.

Der Rat der Stadt hat am 7.7.69 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) die gegen den Plan vorgebrachten Bedenken und Anregungen geprüft und dabei die in grün eingetragene Änderung Nr. ① ③ beschlossen.

Dortmund, den 11.7.1969

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand

Bemerkung:
Die verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders dargestellt, den Zeichenvorschriften für Katasterkarten u. Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen.

———	Eigentumsgrenze
⑬	lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
A	Attikageschoß
Tr 83,20	Traufenhöhe ü. NN
(P)	Öffentlicher Parkplatz

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen und nachrichtliche Übernahmen

- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Baugebietsgrenze

Aufgehobene Festsetzungen

~~Bllo~~ – Beispiele

Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung (§ 2 – § 11 BauNVO)

WS	Kleinsiedlungsgebiete
WR	Reine Wohngebiete
WA	Allgemeine Wohngebiete
MD	Dorfgebiete
MI	Mischgebiete
MK	Kerngebiete
GE	Gewerbegebiete
GI	Industriegebiete
SW	Wochenendhausgebiete
SO	Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a BBauG sowie §§ 16 und 17 BauNVO)

III	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
(III)	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
0,4	Grundflächenzahl
(0,7)	Geschoßflächenzahl
3,0	Baumassenzahl

Bauweise - Stellung der baulichen Anlagen - Baulinien - Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b BBauG und §§ 22 und 23 BauNVO)

△O	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
△O	nur Hausgruppen zulässig
g	Geschlossene Bauweise
←→	Firstrichtung
———	Baulinie
━━━	Baugrenze

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 2 BBauG)

^	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach (Pfeil in Richtung zur Traufe)
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe f BBauG)

- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Verwaltungsgebäude
- Kirche
- Schule
- Krankenhaus
- Kindertagesstätte, Kindergarten
- Jugendheim, Jugendherberge
- Post

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

- Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
- privat – Straßenverkehrsflächen (privat)
- P – Parkflächen (öffentlich)
- Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§ 9 Abs. 1 Nrn. 5 und 7 BBauG)

- Versorgungsflächen
- Umformerstation

Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)

- Grünflächen (öffentlich)
- privat – Grünflächen (privat)
- Parkanlage
- Friedhof
- Dauerkleingarten
- Sportplatz
- Kinderspielplatz

Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft

Sonstige Festsetzungen

St bzw. Ga	Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe e BBauG)
GSt bzw. GGa	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG)
GKSp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BBauG)
(A)	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)
●—●—●	Baugebietsgrenze (§ 16 Abs. 4 BauNVO) u. Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
▬ ▬ ▬	Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG)

Planungen und sonstige Darstellungen

- gepl. Begrenzungslinien
- sonstige Planungen
- Umgrenzung der Sanierungsgebiete
- Umgrenzung der Umlegungsgebiete
- Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
- Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 30.1.1969

Stadt Dortmund Vermessungs- und Katasteramt

Stadt. O. Verm. Rat

Entworfen:

Dortmund, den 17.1.1969

Baudezernent
Stadtrat

Stadtplanungsamt
Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 24.7.67 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Dortmund, den 18.6.1968

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 24.7.67 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 18.6.1968

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats vom 19.5.69 bis 19.6.69 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 20.6.1969

Der Oberstadtdirektor
im Auftrage

Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 7.7.69 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 11.7.1969

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 6.10.1969 - I B2-125.4 C Dortmund We 144 genehmigt worden.

Essen, den [illegible] 1969

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.

Regierungs- und Vermessungsrat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 46 vom 14.11.69 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtverbindlich.

Dortmund, den 17.11.1969

Der Oberstadtdirektor
im Auftrage

Ltd. ~~Städt.~~ Baudirektor

STADT DORTMUND

Bebauungsplan We 144
in 2 Blättern (Blatt 1)
Flurkarte
Stadtgrundkarte 0304 N

Maßstab 1:1000